

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 17.12.2014

Stimmberechtigte: Martin Rehwald, Felix Walter, Matthias Funke, Roy Ledermüller
AntragstellerInnen: Julian Zirn, Helena Ort, Valentin von Hammerstein, Jakob Lainisch, Franke Maas, Moritz Hengel, Jan Klein, Hannes Ortlieb

Gäste: -

Protokoll: Martin Rehwald
Beginn: 17:11
Ende: 19:15

Tagesordnungspunkte/ Themen

Verantwortlich

Finanzantrag:

20elf15

Finanzielle Unterstützung bei der Abschlussausstellung im Fach Kunstpädagogik über **1270€**.

10 Studierende der Kunstpädagogik müssen Kunstaustellung selbst organisieren und ihr künstlerischen Arbeiten präsentieren. Die Vorbereitung läuft bereits, der Raum ist schon gefunden. Ein solche Ausstellung ist mit vielen Kostenpunkten verbunden. Studierende beschäftigen sich mit einigen aktuellen Themen als Ausstellungsgegenstand. Jeder ist eingeladen. Ausstellung ist 3 Tage für jeden kostenlos geöffnet.

Der Raum wurde über den Kontakt zu älteren Jahrgängen gefunden. Finanzanträge bei FSR Philo und Allg. Schulen sind erfolgt, aber es gab kein Geld. Abschlussarbeiten, also man bekommt Credits dafür.

Grund das der Stura dies fördert: Präsentieren Kunstpädagogik Förderung ist nur möglich wenn sie direkt aus Aufgaben der Studierendenschaft zeigen. Es werden 150 Besucher erwartet. Es wurden schon Flyer erstellt. Es sind momentan 11 Studierende die Ausstellen.

Es ist eigentlich nicht Aufgabe des Stura das zu fördern, da es ein notwendiger Bestandteil des Studiums ist. Es ist eigentlich Aufgabe der TU DD. FSR hat das in der Vergangenheit auch mit gefördert.

Helena Ort

Ausstellung sollte an der TU Dresden stattfinden, dann wäre die Miete kostenlos und größere Reichweite an Studenten.
 AS: Es muss ein angemessener Raum sein.
 Es ist zweifellos Aufgabe der TU Dresden, diesen Raum bereitzustellen. Jedoch bestrafen wir damit die Studenten nicht die TU.
 Raum ist in Pietsch in einem freistehenden Dachkomplex in einem Bürogebäude.
 Refinanzierung der Getränke und Buffet mit Spendenbox.
ÄA Felix: kein Raummiete, weil Raum zu weit weg ist, es sollte Raum an der TUD geben. Von den restlich 770€ (500 € für Material, 150 Flyer & Plakate und 50€ Aufwandsentschädigung) fördern wir 50%+X, den Rest FSR? Damit ÄA auf **400 €**.
 Antragstellerin lehnt den ÄA ab.
 Abstimmung über ÄA auf 400 €:
 Dafür/Dagegen/Enthaltung: **2/1/1** -> abgelehnt.
 Eigenanteil würde recht hoch werden ~ 200 €.
 Schwierig einen Raum zu bekommen, der eine Woche frei ist.
 Das Sturalogo wird auf Plakat und Flyern aufgehangen?
ÄA von Roy auf **770€**
 Antragstellerin: Übernimmt den ÄA auf 770 €
Keine Gegenrede. Damit ist der ÄA über 770€ bewilligt

HSG:

„TUango Argentino“:

HSG soll Diskussionsgruppe und Austauschgruppe sein, was man sich unter Tango vorstellt. Angesprochen werden sollen die Leute, die im USZ Tango tanzen. Am USZ sind rund 100 Leute, davon kommen wenige Leute dann im Tango richtig an. HSG soll Brücke bilden und den Tanzpaaren eine lockere Atmosphäre in einem Raum bilden, in dem sie tanzen können. Auch repräsentativ wenn die Tänzer an andere Unis gehen. Die Gruppe ist auch ein Experiment.
 Von 10 Leuten die momentan in der HSG sind, sind 2 Nicht-TU Studenten. Diese HSG umfasst knappe 10 Leute.
 Momentan Treffen einmal pro Woche angedacht, aber noch nicht fest.
 Alle Gruppenmitglieder sind bei Entscheidungen gleichberechtigt. Es gibt keine übergeordnete Gruppe.
 Treffen soll im kleinen Raum des Tuskulums stattfinden.
 Anerkennung um einen Raum zu bekommen. Es werden keine Studenten ausgeschlossen.
HSG ist ohne Gegenrede anerkannt.

Julian Zirm

Finanzantrag:**TIMES Semi Final (VWI): Antrag über 750€**

Vom 14-18. Januar 2015. Veranstaltung ist das Halbfinale eines vom Dachverband ESTIEM („European Students of Industrial Engineering and Management“) organisierten, europaweiten Fallstudienwettbewerb. Erwartet werden 32 Studenten (in 8 Gruppen) aus Mittel-und Osteuropa für 5 Tage. Neben dem Hauptprogramm (Lösen von Fallstudien) ist kulturelles Rahmenprogramm eingeplant. Vom Dachverband ist es vorgeschrieben, dass es keine Teilnahmegebühren geben darf, deshalb bleiben Kosten bei der HSG.

Den Teilnehmern muss Unterkunft, Transport und Verpflegung gestellt werden (Gesamtkosten rund 5000€, davon u.a. 2200€ für Unterkunft inkl. Frühstück, 375€ DVB Tickets, sonstige Verpflegung: 400€, Galadinner: 720€). Kosten wurden gering gehalten: Selbstkochen. Unterkunft: AO Hostel, war das billigste.

Es geht hauptsächlich darum das die HSG Erfahrungen sammelt und den internationalen Austausch zu fördern. Die HSG hat den Anspruch ein gutes semi-finale zu fördern. Bei der HSG etwa 50 Leute im Organisationsteam, diese sollen möglichst viel Kontakt mit den Studenten haben.

Team aus DD nimmt an einem anderen Halbfinale teil.

Mehrwert für die Studierende der TU Dresden: Viele Erfahrungen sammeln im Bereich Kontakt mit Firmenvertretern (bei der Orga), Vorstellung bei Lehrstühlen, Verträge selbst aufsetzen. Brauch man später und werden im Studium nicht vermittelt. Mehrwert für HSG:

Weiterentwicklung. Während der Präsentation der Ergebnisse darf man zuschauen (wenn die Teams das erlauben).

FSR WiWi: Hat kein Geld und kann deshalb nicht unterstützen. Roy sieht FSR ET auch als potentieller Unterstützer.

Felix: Fördersumme grundsätzlich angemessen.

Warum zahlt der Dachverein nichts? Hat kein Geld und es ist keine Veranstaltung des VWI. ESTIEM hilft bei den lokalen Events.

Bei dem Galadinner werden Sieger bekannt gegeben. Watzke hat großen Raum und war das billigste. Da Essen kostet 14€ pro Teilnehmer.

Geld vom Stura ist für Unterkunft vorgesehen. DVB Tickets wurden schon übernommen.

Es würde etwa rund 40-50 Studenten an dem Event beteiligt. Es besteht die Möglichkeit das LOGO auf der Homepage zu zeigen.

Felix: kritisch, dasa relativ wenige Studenten erreicht werden. FSR WiWi beteiligt sich nicht.

Das europaweite Netzwerk profitiert auch von dem Austausch

Jakob Lainisch,
Valentin von
Hammerstein

und auch unsere Studenten die an andere Veranstaltungen fahren.

Mattus: Es ist wichtig das es ordentlich beworben wird und möglichst viele Studenten darin involviert werden.

ÄA von Felix: Summe auf 400€ kürzen, Rest beim FSR.

Antragsteller übernimmt den ÄA nicht.

Gegenrede von Mattus. -> 2/1/1 **ÄA abgelehnt.**

Nicht geändert Antrag: Gegenrede Roy: FSR sollte sich beteiligen.

Abstimmung 3/0/1. Antrag über 750 € ist angenommen.

Finanzantrag RYL

Winterfest: 400 €

RYL: Mentorenbeziehung zwischen Schülern und Studenten.

Student soll Schüler in den letzten 2 Jahren ihrer Schulzeit unterstützen. Dieses Jahr wurden 15 Beziehungen geschaffen.

Jedes Jahr soll Sommer und Winterfest veranstaltet werden.

Sponsoren die über längeren Zeitraum Geld geben sollen, werde da auch eingeladen und. Raum im Stoffwechsel in Pietschen. Zum Winterfest sollen in einem Workshop

Gripptmasken und Baumwollbeutel bemalt werden .

Unter anderem soll Winterfest auch Fundraisingveranstaltung sein. Eingeladen: DREWAG, Telekom und Monster AG.

Teilnehmeranzahl 15 Studenten und 5 Schüler.

Ausgaben sind 300€ Raummiete, 100€ Material und 100€

Verpflegung (von Sparkasse gefördert).

Was spricht gegen Raum an der Uni. z.B. Zeichensaal an der Uni.

300 € Raummiete soll das absolute maximum sein. Es soll sich um eine Raum an der Uni bemüht werden.

ÄA von Matthus auf 100€ (keine Raummiete übernehmen).

Antragsteller übernimmt ÄA nicht

formal Gegenrede: 1/0/3

Erneute Auszählung aufgrund der Enthaltungsmehrheit

1/3/0

ÄA von Roy: Fördersumme auf 300€ (200€ Raummiete und 100 € Wolltaschen)

ÄA wird vom Antragsteller übernommen.

Geändert Antrag über 300 € ist ohne Gegenrede angenommen.

Verkehrte Welt:

350€ für Exkursion nach Salzburg

Ende Januar Exkursion nach Salzburg zusammen mit tschechischen Verkehrstudenten über 4 Tage.

Jan Klein

Hannes Ortlieb

Anmeldung ist bereits gelaufen. Ein Platz ist momentan noch frei. Angeschaut wird unter anderem: Salzburger Lokalbahn, Pinzgauer Lokalbahn und Stiegl-Brauwelt mit Werkslogistik. Teilnehmer sind TU Dresden Studenten. Werbung erfolgte in VL und z.B. über Facebook und es wurden Plakate ausgehängt. Insgesamt fahren 14 Teilnehmer aus Dresden und 6 aus Tschechien mit. Stura Geld wird nur für die DD Teilnehmer. Teilnehmer bezahlen 90 € Eigenanteil. Härtefall sollen über eine Kostenaufteilung über längeren Zeitraum erfolgen. Auswertung: Berichte auf Homepage. Vom Stura Geld werden Eintrittskosten o.ä. übernommen. FSR Verkehr übernimmt 700€. Verein versichert die Reise.

Abstimmung:

Antrag über 350 € ist ohne Gegenrede angenommen.

ElbMUN: Antrag über 2600€

19-24 April.

ElbMUN ist eine englischsprachige Simulation einer Konferenz im Format der Vereinten Nationen. Es kommen 140 lokale und internationale Teilnehmer zusammen. Veranstaltung ist eine Woche lang.

Die Gesamtkosten sind 15500€. Davon werden 8400€ durch Teilnehmerbeiträge und 4550€ durch andere Sponsoren getragen. Die größten Kostenpunkte sind Welcome Packages (1250€), DVB-Tickets (1500€), Ballsaal Watzke (1500€), Technik (1500€), Reisekosten für die Chairs (1040€) und Mittagessen Sodexo (2500€).

Antrag auf **Vertagung**: Mattus stellt die Antrag ins Plenum zu überweisen.

Felix: Gegenrede inhaltlich: Wir sollten uns den Sachverhalt erstmal anhören.

Abstimmung: 1 / 2 / 1 → Antrag wird **nicht** in Plenum überwiesen.

Teilbeitrag 60 €. Für Härtefälle ist es vorgesehen, dass in Absprache mit den Organisatoren ein Weg gesucht werden soll.

Es sind etwa 2/3 der Teilnehmer von DD (also rund 90 Leute).

Übernommen werden könnte: Verwaltungskosten, oder Sachkosten z.B. DVB- Tickets.

Miete des Watzke ist problematisch.

Welcome package sind deutlich mehr als Teilnehmer. Kleine Geschenke Gastredner.

Welcome Package: Beeinhaltet Handbook, Jutebeutel (nachhaltig und fair produziert), Flyer. Kein Essen.

Letztes Jahr auch Betrag von 2600€ in der Größe gefördert. Da hatte der Stura im Endeffekt keine Kosten, da es sich um eine

Franke Maas,
Moritz Hengel

<p>Ausfallbürgschaft handelt. EU fällt dieses Jahr als kongreter Förder weg und deshalb wird dieses Jahr das Geld gebraucht. Teilnehmer im gewissen Rahmen noch nicht ausgewählt. Das Stura Logo wird publiziert. Wenn weniger Geld vom Stura bekommen würden, müsste man an er Veranstaltung kürzen. Teilnehmerbeitrag soll nicht erhöht werden. Matthus: möchte sich keine Posten aussuchen. Matthus: Antrag auf Vertagung ins Plenum Felix: Formale Gegenrede Abstimmung: mit nur einer Fürstimme nicht angenommen Antragsteller werden daraiuf hingewiesen, dass falls sich die Ausgaben verringern, der Stura Anteil ist ebenfalls verringert. Felix: Antrag auf sofortige Beschlussfassung Matthus: formale Gegenrede Abstimmung: 3/0/1 (Dafür/Dagegen/Enthaltungen) Damit sind 2600 € für elbmun bewilligt.</p>	
---	--